



Protokoll Nr. 3/2018 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 05. 10. 2018

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.05 Uhr, geladen am 28.09.18

Anwesend:

Bgm. Hannes Ottendorfer
Vbm. Josef Kremser
gf. GR Ing. Walter Nothnagel
gf. GR Rainer Toifl
GR MMag. Verena Fetti
GR Walter Köchl
GR Ing. Christopher Meyer

GR Robert Neidhardt
GR Erich Oberwimmer
gf. GR Rudolf Schrutz
GR Gottfried Bauer
GR Rudolf Maisser
GR Eva Weingut (ab 19.38 Uhr, TOP 8)

Entschuldigt: gf. GR Mag. Dr. Boris Schneider, GR Alfred Bauer

Vorsitzender: Bürgermeister H. Ottendorfer, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Präsentation Naturpark Jauerling
2. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
3. Berichte des Prüfungsausschusses
4. Beschluss über Änderung des Beitrages zum Neubau der Bezirksstelle des Roten Kreuzes
5. Beschluss Fahrtkostenzuschuss Kindergarten-Transport
6. Änderung der Verordnung zur schulischen Mittagsbetreuung
7. Beschluss einer Zustimmungserklärung Betreuungsdienst Wildbachverbauung Groisbach
8. Änderungen beim Datenschutzbeauftragten
9. Vergabe Darlehen 3. Vorfinanzierung Hochwasserschutz
10. Beschluss Sondernutzungsvertrag Straßenbauabteilung für Hochwasserschutz
11. Vergabe Untergrunderkundung Hochwasserschutz
12. Beschluss Fördervertrag Bund/Land/Gemeinde für Hochwasserschutz
13. Vergabe mobiler Hochwasserschutz
14. Beschluss Nachtrag zu Bestandsvertrag Strandbuffet
15. Vergabe Planungsleistungen WVA Willendorf
16. Energiebericht
17. Wohnungsvergabe
18. Berichte und Allfälliges

TOP 1)

Dr. Birgit Habermann berichtet über Aktuelles vom Naturpark Jauerling.

TOP 2)

Bgm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 3)

Der Berichte der Gebarensprüfungen vom 13.6.2018 und vom 14.8.2018 werden verlesen.

TOP 4)

Für den Neubau der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Krems wurde am 25.06.2015 ein Kostenbeitrag von € 14.479,- beschlossen. Das Projekt hat sich aber verzögert, jetzt liegen die Zustimmungen der Gemeinden vor und der Betrag der Gemeinde gemäß der Normkostenrechnung erhöht sich auf € 17.856,-. Bgm. ersucht um Zustimmung zur Erhöhung, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 5)

Voriges Schuljahr konnte GfGR Toifl erreichen, dass die externen Kindergartenkinder mit dem Schulbus gemeinsam transportiert werden konnten, dies ist heuer aufgrund der größeren Anzahl nicht mehr möglich. Eine Erhöhung des Elternbeitrages wurde von den Eltern abgelehnt, die hohen Kosten eines Kindergartenbusses sollen vermieden werden.

Als Ersatz hat GfGR Toifl vorgeschlagen, dass die Gemeinde den Eltern, die den Transport in den Kindergarten selbst durchführen, einen Fahrtkostenzuschuss von € 40,-/Monat gewährt und ersucht um Zustimmung des Gemeinderates, hiezu einstimmiger Beschluss.

Im heurigen Schuljahr betrifft das 5 Kinder mit Gesamtkosten von ca. € 1.600,-.

TOP 6)

§ 2 der Verordnung zur schulischen Mittagsbetreuung vom 14.09.2017 wird auf Antrag des Bgm. dahingehend abgeändert, dass die Verordnung nicht am 28.06.2018 endet sondern bis auf weiteres gültig ist. Hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 7)

Im Groisbach ist eine Sanierung von Ufermauern notwendig, die von der Wildbach mit Gesamtkosten von maximal € 30.000,- geschätzt wird, 1/3 der Kosten sind von der Gemeinde aufgeteilt auf 2018 und 2019 zu entrichten. Bgm. legt das Formblatt I/Antrag und Zustimmungserklärung vor und ersucht um Zustimmung, hiezu Beschluss. Am Montag beginnen die Arbeiten.

TOP 8)

Zusätzlich zur Beauftragung eines Datenschutzbeauftragten ist der Ankauf einer Software der Gemdat um ca. € 500,- notwendig, um die Melde-, Informations- und Dokumentationspflicht erfüllen zu können. Bgm. ersucht um Ankauf der Software, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 9)

Für den Hochwasserschutz ist im Voranschlag zur Vorfinanzierung der Planungen ein Darlehen von € 122.000,- auf 20 Jahre vorgesehen, das jetzt benötigt wird. 10 Banken wurden eingeladen, 6 haben nicht reagiert, 2 abgelehnt und nur 2 Angebote sind eingetroffen. Sie wurden vom Gemeindevorstand geöffnet und inzwischen geprüft und aktualisiert:

Kreditinstitut	Aufschlag auf 6-Monats-Euribor	Fix 10 Jahre anschl. Neufestlegung	Fix 20 Jahre
Hypo NÖ St. Pölten (gültig bis 17.10.2018)	6M-Euribor, mind. jedoch den Wert 0, + Aufschlag 0,74% = 0,74%	ICE SWAP RATE 10 Jahre, mind. 0, +0,74% Aufschlag = per 16.08.18: 1,61% = (per 01.10.18: 1,748%) unkündbar	ICE SWAP RATE 20 Jahre, mind. 0, +0,79% Aufschlag = per 16.08.18:=2,181% = (per 01.10.18:=2,293%) unkündbar
Kremser Bank und Spark. AG	Euribor 07/2018: -0,269 + 1,45% Aufschlag =1,181%	per 13.08.18: 1,91%, Basis ab 5.10.18: ISDAFIX: 2,06 bzw. 2,019% Danach 6MEuribor+1,45%	Kein Angebot

Bgm. schlägt die Aufnahme des Darlehens bei der Hypo NÖ zum Fixzinssatz für 20 Jahre vor, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 10)

Im Zuge der Planungen für den Hochwasserschutz wurde vom Amt der Straßenbauabteilung der NÖ Landesregierung der Vertrag STBA7-SN-11/490-2015 vorgelegt, der von GfGR Ing. Nothnagel erklärt wird. Bgm. ersucht um Zustimmung und Unterfertigung des Vertrages, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 11)

Um die Ausschreibungsplanung für den Hochwasserschutz möglichst genau und korrekt erstellen zu können, sind nähere Erkundungen notwendig, die auch von den Förderstellen verlangt werden. Diese Gewerke wurden von Werner Consult ausgeschrieben, die Finanzierung soll im Hinblick auf den in den nächsten Tagen zu erwartenden Fördervertrag dann bereits durch Bund und Land erfolgen, da weitere Vorfinanzierungen durch die Gemeinde zur Zeit nicht mehr möglich sind. Bgm. beantragt entsprechend des Vergabevorschlages von Werner Consult die Vergabe der detaillierteren Untergrunderkundung an Fa. Geobohr um € 111.035,84 brutto, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 12)

Die wichtigste Grundlage für den Bau des Hochwasserschutzes ist der Abschluss eines Fördervertrages mit dem Bund. Er regelt neben allgemeinen Förderbedingungen auch Art und Höhe (förderbare Gesamtkosten bis max. € 14,41 Mio.) und den Bundesanteil (50%), Instandhaltung, Betrieb und Wartung. Der Vertrag liegt als Entwurf vor, der derzeit im BM VIT bearbeitet wird und von diesem noch unterfertigt werden muss. Er wird den Fraktionen in Kopie ausgefolgt.

Vbm. ersucht um Zustimmung zum Vertragsentwurf, die Unterfertigung kann unverzüglich nach Vorliegen des unterfertigten Originalvertrages erfolgen. Hiezu einstimmiger Beschluss.

30% der Baukosten trägt das Land, 20% müsste lt. Wasserrechtsgesetz die Gemeinde übernehmen. 37,5% des Gemeindeanteils (7,5% der Gesamtkosten) werden vom Land mittels einer Sonderförderung für die Wachau bezahlt (zugesagt mit Schreiben vom 26.06.2018), womit sich der Gemeindeanteil auf 12,5% (€ 1,8 Mio) der förderbaren Gesamtkosten reduziert.

TOP 13)

Werner Consult hat die Ausschreibung für den mobilen Hochwasserschutz (Mobilwand, Lagergebäude, Reservematerial usw.) gemacht, diese Kosten wurden bei der Einreichplanung auf € 1,557 Mio. brutto geschätzt. Es wurde nur ein Angebot abgegeben, die Zuschlagsfrist endet am 31.12.2018. Bgm. ersucht entsprechend dem Vergabevorschlag von Werner Consult um Vergabe des mobilen Hochwasserschutzes an Fa. IBS Technics GmbH/Thierhaupten (BRD) zur Angebotssumme von € 1.075.278,65 brutto. Die Bezahlung kann nur über das Baukonto des Förderverwalters Land erfolgen. Hiezu einstimmiger Beschluss.

Die Lieferung muss mit dem Bau der Lagerhalle abgestimmt werden.

TOP 14)

Der Bestandsvertrag mit Othmar Zeller für das Strandbuffet endet am 31.12.2018. Da der Bau des Hochwasserschutzes noch nicht begonnen hat, soll dieser Vertrag um 1Jahr verlängert und in einigen Punkten gemäß Beilage abgeändert werden. Bgm. ersucht um Zustimmung zum 1. Nachtrag des Bestandsvertrages, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 15)

GfGR Ing. Nothnagel hat von TB Ing. Seidl GmbH ein Angebot eingeholt, wo zum Angebotspreis von € 14.760,- die wasserrechtliche Einreichunterlagen für eine allfällige Siedlungserweiterung ABA und WVA in Willendorf sowie eine Verbindungsleitung WVA Willendorf-Groisbach angeboten werden. Dazukommen soll noch eine Kostenschätzung für eine Erweiterung des Hochbehälters Willendorf. Eine Berechnung des bestehenden Wasserleitungssystems auf ausreichende Dimensionierung ist nicht im Angebot enthalten. Eine Umwidmung der Schneidergründe kann nicht ohne vorherige Sicherstellung der Infrastruktur erfolgen. GfGR Ing. Nothnagel erläutert das Angebot, die Planung ist nur notwendig, wenn die Siedlungsumwidmung am Schneidergrund erfolgt. Es soll die kostengünstigste Lösung gefunden werden, um eine Gebührenerhöhung vermeiden zu können. Bgm. ersucht um Vergabe der Planungsleistungen an TB Seidl zum Angebotspreis, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 16)

Der Energiebericht 2017 des Energiebeauftragten Ing. Klaus Ottendorfer wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und an jede Fraktion ausgegeben. Bgm. dankt Ing. Ottendorfer, aufgrund der lückenlosen Arbeit von Ing. Ottendorfer wurden wir als Vorbildgemeinde ausgezeichnet.

TOP 17)

Die Wohnung Nr. 35/6 des EBSG wurde gekündigt, die Mieterin zieht in Nr. 5/5 ein. Die Gemeinde hat das Vergaberecht für 35/6 und die freie Wohnung öffentlich kundgemacht. Es liegt eine schriftliche Bewerbung von Fr. Kerstin Koiser /St. Pölten vor, Bgm. ersucht um Vergabe an Fr. Koiser, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 18)

Bürgermeister Ottendorfer berichtet:

- Beschlüsse des Gemeindevorstands:
 - 2 Nachsichten wegen unverschuldet erhöhtem Wasserverbrauch,
 - Vergaben für den Hochwasserschutz:
 1. Chem. Bodenuntersuchungen an DI Dr Boos um € 16.371,- brutto,
 2. Bauwerks- u. Betonprüfungen an OÖ Boden- u. Baustoffprüfstelle GmbH um € 11.744,-
 3. Bodenschürfe und Fundamentsuchschlitze an Karl Schütz um € 16.698,- brutto.
- Die Präsentation der EVN-Sonnenkraftpotentialanalyse findet am Do, 11.10.2018 statt: 18.00 Probefahren BMW i3, 19.00 Präsentation mit Fragestunde
- Musikschulverband bemängelt, dass das E-Klavier im Proberaum einen defekten Pedalstecker hat und dass die Raumakustik verbessert werden sollte, auch WLAN wird gefordert.
- Bgm. Ottendorfer hat zur Nacherfassung von Kanal- und Wasserergänzungsabgaben den Gemeindeverband Krems mit der Vermessung und Erstellung von Erhebungsbögen beauftragt. Die Kosten betragen € 49,60 netto je Stunde, ein Gemeindebediensteter muss dabei sein. Die Erstellung der Bescheide und nachfolgende Arbeiten müssen weiterhin vom Gemeindeamt erledigt werden
- LR Schleritzko hat die Genehmigung für die Gestaltung der Nebenanlagen bei der L7141 bachaufwärts des alten Feuerwehrhauses erteilt, Kostenanteil der Gemeinde ca. € 5.000,-
- Ein Gemeindebürger hat erfahren, dass das LKW-Fahrverbot durch die Wachau für Unternehmen in Pöggstall freigegeben werden soll und protestiert wegen der massiven Erhöhung der Lärmbelastung auf das Schärfste dagegen. Bgm. haben sich einhellig gegen solche Maßnahme ausgesprochen.
- Der Tunnel der B3 in Dürnstein wird von 29.10.2018 bis 30.03.2019 gesperrt.
- Fam. Ludmilla WILHELM hat mit Ende des Jahres das Pflanzbeet beim Friedhof zurück gegeben. Eine Weiterverpachtung ist nicht vorgesehen, diese Fläche könnte für den Schulspielplatz verwendet werden. Das Ganze ist außerdem eine Reservefläche für eine Friedhofserweiterung.
- Der ÖKB lädt den Gemeinderat zur Totengedenkfeier am 25.10.2018 ein.
- Bgm. ersucht den Tourismusausschuss, die Infotafeln in allen Ortschaften auf den aktuellen Stand zu bringen.

GR Christoph Meyer hat im Zuge der Sanierung des Hochbehälters Aggsbach für die Erneuerung der Niveaumessung und der Steuerung die Kosten von Fa. Framatech (€ 11.829,- netto) eingeholt und diese beauftragt, damit auch diese Anlagenteile wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des budgetierten AO Vorhabens. Die Sanierung des Hochbehälters ist seit einem Monat in Arbeit, es konnte das gute Wetter ausgenutzt werden. Eine Stromversorgung wurde errichtet.

Vbm. Kremser berichtet, dass der Hochwasserschutz derzeit im Plan liegt. Neu ist, dass laut letzten Verhandlungen das Strandbuffet weggerissen und hochwassersicher neu errichtet werden könnte. Dafür kann der Hochwasserschutz kürzer ausgeführt und dieses Einsparungspotential genutzt werden. Das Untergeschoß soll wasserdicht ausgeführt werden. Ein Planungsentwurf von Arch. Tauber wird vorgelegt, derzeit werden die Finanzierungsmöglichkeiten geprüft und verhandelt.

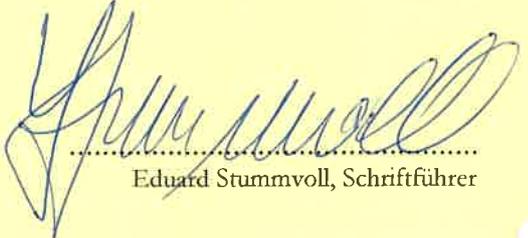
Vbm. Kremser informiert, dass am 8.12. wieder in gewohnter Weise die Produktvorführung der Fa.Pinto stattfinden wird.

GfGR Toifl berichtet:

- Im KG gibt es eine neue Ersatzbetreuerin. Statt Martina Trinkl, die freiwillig aufhörte, konnte Karina Maierhofer gewonnen werden und hat bereits tatkräftig ausgeholfen.
- Der Saftladen des Naturparks wurde heuer wieder in der Volksschule gemacht, ein Saft kann in der Volksschule erworben werden.
- Die Bewerbung um eine Förderung für einen Schulspielplatz war überzeugend und beim ersten Versuch erfolgreich, was nicht bei allen Fällen so ist. Es wird rege an der Gestaltung des Platzes geplant.
- Die Volksschule ist in den Sommerferien neu ausgemalt worden, einige Adaptierungen wurden durchgeführt.
- Lisa Leberzipf ist als neue Lehrerin für die 3. und 4. Schulstufe zuständig.

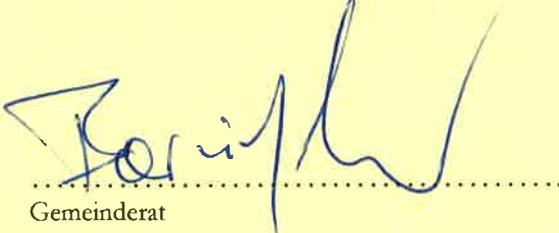
Vbm. lädt zum Aggsbach-Aggsbach-Wandertag am 21. Okt. 2018 ab 13.00 Uhr in Aggsbach Markt ein. Verbunden soll dies mit einer Segnung des neu renovierten Weißen Kreuzes mit Abschluss am Gelände der Bogensport-Union. Ein Postwurf könnte gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde erfolgen.

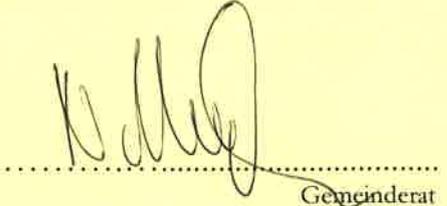

.....
Hannes Ottendorfer, Bürgermeister


.....
Eduard Stummvoll, Schriftführer

Kopie an ÖVP-, und SPÖ-Fraktion ausgefolgt am: 18.10.2018.....

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 20.12.18 2018 genehmigt - ~~abgeändert~~.


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat